

PRESSEMITTEILUNG

11. FEBRUAR 2019

Marianne-Englert-Preis 2019 geht nach Hamburg, Köln und Baden-Baden

Der Verein für Medieninformation und Mediendokumentation (vfm) zeichnet seit 2012 jährlich Nachwuchsarbeiten von Studierenden, Absolventen und Absolventinnen aus den Bereichen Information, Dokumentation, Archiv und Bibliothek aus. Der Marianne-Englert-Preis wird am 9. April 2019 in Leipzig während der Frühjahrstagung der Medienarchive verliehen. In diesem Jahr gehen die mit jeweils 500 Euro dotierten Preise an Katharina Maschlanka (HAW Hamburg), Nasrin Saef (Universität Köln) und Marie-Claire Schneider (h_da/SWR Baden-Baden).

Katharina Maschlanka beschäftigt sich in ihrer Masterarbeit „Archivdämmerung - Trendanalyse zu Entwicklungen, Perspektiven und Szenarien rund um die Digitalisierung“ mit der Frage, welche Auswirkungen die digitale Transformation auf Archive hat. Dazu befragte sie deutschlandweit Archive und erstellte verschiedene Zukunftsszenarien.

Nasrin Saef untersucht in ihrer Arbeit „Textanalyse mit dem „CollectionExplorer“. Eine Evaluation der Anwendbarkeit computerlinguistischer Methoden zur archivischen Bewertung großer unstrukturierter Textsammlungen“ den möglichen Einsatz computerlinguistischer Methoden im Archivalltag. Mit einer zu diesem Zweck entwickelten prototypischen Softwareanwendung („CollectionExplorer“) überprüft sie an vier dem Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden angebotenen Dateiablagen verschiedene Methoden und deren Beiträge zum Informationsgewinn.

Marie-Claire Schneider erhält den Preis für ihre Abschlussarbeit im Rahmen ihrer Qualifizierung zur „wissenschaftlichen Dokumentarin/Information Specialist“ an der Hochschule Darmstadt. Mit ihrem „Konzept für die Hauptabteilung IDA zur Archivierung des Online Only Angebots des SWR“ bietet sie Hilfestellungen bei der Auswahl von zu archivierenden Online-Materialien und gibt konkrete Workflow-Empfehlungen.

Namensgeberin des Preises ist Marianne Englert, geboren 1926, die erste Archivleiterin der 1949 gegründeten Frankfurter Allgemeinen Zeitung. 42 Jahre lang begleitete und unterstützte sie die Redaktion bei ihrer täglichen Arbeit, baute ein leistungsfähiges Archiv auf und setzte dabei neue Maßstäbe für Medienarchive. Schon früh erkannte sie die beginnende Digitalisierung als neue Chance und als Herausforderung für die Berufsbranche.

Die Arbeiten werden zeitnah in Kurzform in der im LIT Verlag erscheinenden Fachzeitschrift info 7 veröffentlicht. Die Fachzeitschrift informiert regelmäßig über neue Entwicklungen in der Branche und steht auch Studierenden, Absolventen und Absolventinnen für erste Veröffentlichungen offen. Die Fachzeitschrift info 7 möchte noch intensiver aktuelle Forschungen veröffentlichen, die sich mit Fragestellungen zur Informationsgesellschaft befassen und ihren Blick insbesondere auf mediendokumentarische oder kommunikationswissenschaftlich-technische Themen lenken. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Links

www.vfm-online.de/newcomerforum/preistraeger
www.info7.de